

**TOP:** \_\_\_\_\_

Viernheim, den 11.09.2017

**Federführendes Amt**

61 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Diktatzeichen:</b>	Mt/JF
<b>Drucksache:</b>	IV-53-2017/XVIII
<b>Anlagen:</b>	3
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	ASU, BVLA, OA

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)	28.09.2017	Information
Magistrat	04.10.2017	Information
Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)	19.10.2017	Information
Stadtverordneten-Versammlung	03.11.2017	Information

## **Informationsvorlage**

### **Konzeption zu einfachen Verbesserungen in der Nibelungen- / Wormser Straße**

#### **Mitteilung/Information**

Die Nibelungen- / Wormser Straße ist eine der wichtigsten Straßen im Viernheimer Stadtgebiet, nicht nur aufgrund der Verkehrsmenge, die sie in Ost-West-Richtung aufnimmt und verteilt. Sie ist als gerade, lange und breite Achse ein wesentliches Gliederungs- und Orientierungselement in der Stadtstruktur Viernheims. Mit der Begrünung und Baumbepflanzung des Mittelstreifens in den 1960er Jahren und mit dem verkehrsberuhigenden Umbau Mitte der 1980er Jahre wurde sie auch zu einem Schwerpunkt der Grüngestaltung und ein Vorzeigeobjekt in der Stadt.

Im Lauf der Jahre haben sich einige Probleme gezeigt. Ein Teil des Baumbestands in den Baumbeeten von begrenzter Größe zeigt keine gute Entwicklung. Leere Baumbeete durch ausgefallene Straßenbäume führen zu Lücken. Außerhalb des Mittelstreifens fehlen ca. 30 Bäume und ca. 10 sind in einem stärker geschädigten oder absterbendem Zustand. Damit wird der Charakter als Grünzug geschwächt und es sieht auch optisch nicht gut aus. Angesichts der Klimaveränderungen ist eine gute Wasserversorgung der Bäume in Zukunft noch wichtiger. Darüber hinaus sind hinsichtlich der baulichen und verkehrlichen Situation funktionale Mängel festzustellen.

In Form eines Konzeptplanes wird hier vorgestellt, wie bei anstehenden Reparaturen und punktuell notwendigen Nachbesserungen vorgegangen werden soll. Dabei werden einige Standardlösungen vorgeschlagen, mit der das bereits vorhandene gestalterische Prinzip aufgegriffen werden soll.

Wie im Gutachten vom Büro Dr. Gerdes, Darmstadt, 2016 dargestellt wurde, eignet sich die Straße auch sehr gut, um durch Niederschlagsversickerung das Kanalsystem zu entlasten. Das hydrologische Gutachten hatte deshalb den Bereich zur Kanalentlastung vorgeschlagen. Das im Boden gepufferte Wasser dient jedoch auch durch Verdunstung der kleinklimatischen Verbesserung. Dies ist ein Baustein der Klimafolgenabwehr und damit wesentlich zur Zukunftssicherung des Grünbestandes, der Straße und des umgebenden Stadtgebietes. In dem Gutachten wird besonders der Mittelstreifen als Potential gesehen. Dessen Nutzung ist bei den derzeitigen Gefälleverhältnissen für einen Teil der Straßenfläche möglich.

Hier sollen zunächst jedoch nur die Möglichkeiten dargestellt werden, die sich im Randbereich der Straße ergeben, also besonders im Baum- und Parkierungstreifen zwischen Geh-, Radweg und dem Mehrzweckstreifen und an den Einmündungen. Es sind solche Möglichkeiten, die sich im Rahmen der kontinuierlichen Unterhaltung ohne investive Mittel ausführen lassen.

Mögliche Veränderungen im Mittelstreifen bedürfen weitergehender Grundlagenermittlung und Planung. Sie werden in diesem Konzept nicht behandelt. Das Konzept soll in einer öffentlichen Beteiligung den Anliegern und anderen bekannt geben und gegebenenfalls im Einzelfall angepasst werden.